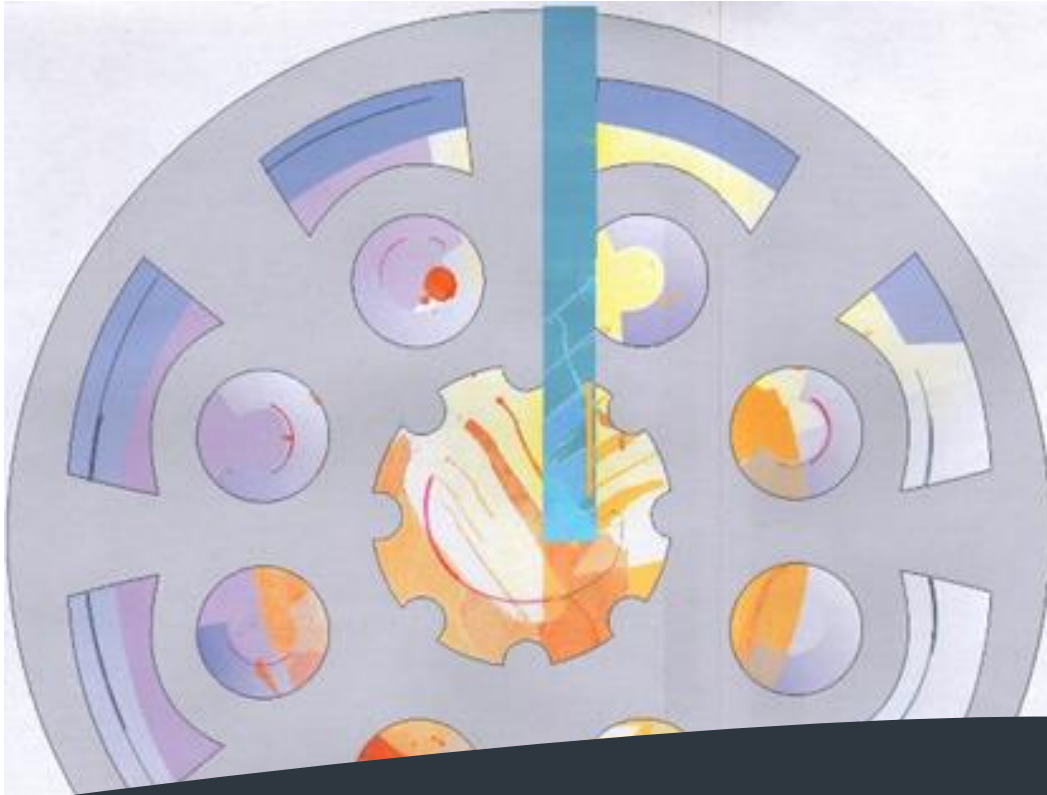


Kath. Kirchengemeinde St. Clemens
Hiltrup Amelsbüren



Innensanierung der **Pfarrkirche St. Clemens 2020**

In Zusammenarbeit mit
dem Architekturbüro **Ubbenhorst & Partner**, Münster,
dem Künstler **Tobias Kammerer M.A.**, Rottweil,
dem **Bistum Münster**,
sowie den **Denkmalbehörden der Stadt und des Landes.**

Farbkonzept
Glaskunst
Lichtgestaltung
Akustik
Liturgische Orte



ZIELE DER SANIERUNG

NEUORDNUNG DER LITURGISCHEN ORTE
RUND UM DEN ALTARRAUM (TAUFKAPELLE,
SAKRAMENTSKAPELLE, MARIENKAPELLE,
WERKTAGSKAPELLE)

EINBAU EINES NEUEN SAKRISTEIZUGANGS

NEUANSTRICH MIT ERWEITERTEM

FARBKONZEPT UND KÜNSTLERISCHE

GESTALTUNG DER ROSETTENFENSTER

ERNEUERUNG DER LICHT- UND

MEDIEN-TECHNIK, SOWIE DER AKUSTIK

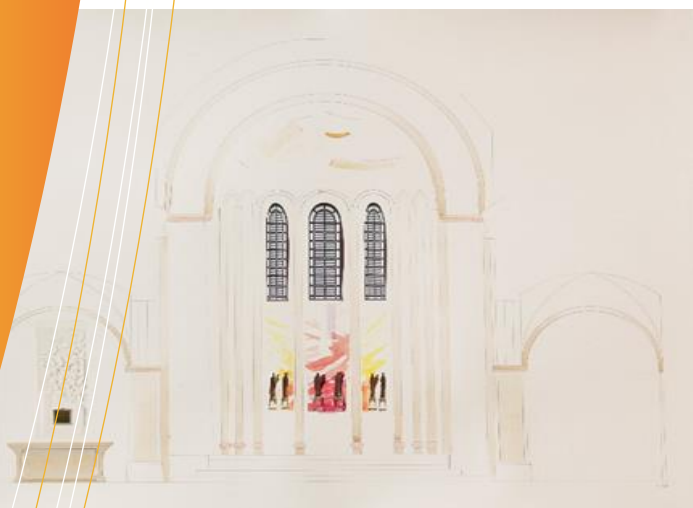
AUFARBEITUNG UND NEUORDNUNG DER

BESTEHENDEN KÜNSTLERISCHEN

AUSSTATTUNG

AUFWERTUNG DER GRABLEGE VON

KAPLAN BERNHARD POETHER



Österlich – festlich – hell – leicht

FARBE UND LICHT ERSCHLIESSEN ENTSCHIEDEND DIE ARCHITEKTUR DES RAUMES

Das betont schlichte Farbkonzept in der Kirche soll im Grundsatz erhalten bleiben. Es wird jedoch an markanten Punkten ergänzt werden durch eine informelle Ausmalung. Luftig-leichte, aquarellartig anmutende, warme Gelb- und Goldtöne vor allem im Gewölbe, in den Conchen und im Altarraum, unterstützt durch eine gezielte stimmungsvolle Ausleuchtung des Raumes, wollen uns eintauchen helfen in die Gewissheit, in der Feier unserer Gottesdienste in die Gegenwart Gottes genommen zu sein.

In seiner Glaskunst für das neue Tauffenster in der großen Rosette des Westchores der Kirche stellt Tobias Kammerer den menschlichen Lebensweg in den Mittelpunkt – von der Taufe über die verschiedenen Situationen des Lebens, hin zur Auferstehung und der damit verbundenen Hoffnung auf das Paradies. Mit der Taufe treten wir ein in das neue, von Christus geschenkte Leben. Dieses neue Tauffenster geht eine stimmige Symbiose ein mit der neu entstehenden Taufkapelle direkt darunter.

Ein Raum von gestern für das Heute Die Pfarrkirche St. Clemens fit für das 21. Jahrhundert

DIE NEUE RAUMORDNUNG

Dadurch, dass ein neuer direkter Zugang von der Sakristei in die Kirche geöffnet wird, wo sich zur Zeit noch die Grablege von Kaplan Poether befindet, wird eine komplette Neuordnung der liturgischen Orte rund um die Altarinsel in Gang gesetzt:

- Die Grablege von Kaplan Poether wird in die jetzige Taufkapelle verlegt. Zusammen mit dem Tabernakel, der an die Stirnwand der jetzigen Taufkapelle verlegt wird, entsteht hier eine neue Sakramentskapelle.
- Das Taufbecken kommt in das Westchor in die Mitte der kleinen, leer stehenden Apsis unterhalb des großen Rosettenfensters. Die Bänke werden entfernt zugunsten einer freien Plaza. So entsteht die neue Taufkapelle.
- Die Mutter-Gottes-Figur an der rechten Säule des Altarraumes wird in den vorderen Eingangsbereich der Kirche verlegt in den freien Bereich hinter den Bänken. Sie wird farblich eingefasst. Bänke und Opferkerzentisch lassen eine eigene Marienkapelle entstehen.
- Die Bänke im Ostchor werden gegen eine flexible Bestuhlung eingetauscht. So können sie zum Kreuzweg hin gedreht werden. Zusammen mit einem schlichten kleinen Altar entsteht hier eine Werktags-, bzw. Andachtskapelle.



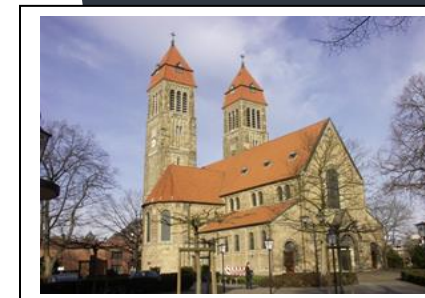
Die Kirche wird zur Zeit noch mit Öl beheizt. Nun soll die Heizung auf Gas umgestellt werden.

Zusammen mit der Einrichtung einer professionellen Beleuchtung, der Verbesserung der Akustik und Medientechnik, werden sämtliche Leitungen und Anschlüsse auf den heutigen Stand gebracht.

WEITERE WICHTIGE ASPEKTE

Für die schwarzen Flecken auf den Wänden ist eine inzwischen verrutschte Dämmschicht oberhalb des Gewölbes verantwortlich. Sie muss komplett entfernt werden.

- Der geplante Start der Sanierungsmaßnahme ist der 1. März 2020.
- Die Umsetzung der Maßnahme wird mehrere Monate in Anspruch nehmen. Die Pfarrkirche steht für den Rest des Jahres 2020 nicht zur Verfügung.
- Wenn Sie Fragen haben oder vertiefte Erläuterungen zu dem Projekt wünschen, sprechen Sie uns gerne an.



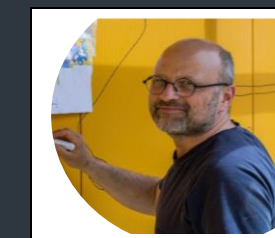
UNSERE PFARRKIRCHE ST. CLEMENS

Gebaut: 1912/1913
von Prof. Ludwig Becker (1855-1940).
Dreischiffige Basilika mit Querhaus,
Chorapsis und zwei Chorflankentürmen.
Außen neoromanischer Stil mit
Jugendstilelementen;
Innen zugleich gotische Stilelemente.



DAS ARCHITEKTURBÜRO UBBENHORST & PARTNER

Wolfgang Ubbenhorst und Andreas Fränzer haben ihr Architekturbüro am Alten Fischmarkt im Stadtzentrum von Münster. Sie bringen große Kompetenz in der Sanierung von Kirchen mit (St. Lambertikirche, St. Ludgerikirche, Überwasserkirche, Dyckburgkirche...).
www.ubbenhorst-architekten.de



DER KÜNSTLER TOBIAS KAMMERER M.A.

Geboren 1968 in Rottweil
Studium der freien Malerei und
Bildhauerei, Glaskünstler;
international tätiger und vielfach
ausgezeichneter Kirchenkünstler
www.tobias-kammerer.de

FARBKONZEPT
GLASKUNST
LICHTGESTALTUNG
AKUSTIK
LITURGISCHE ORTE

Die Gesamtmaßnahme hat geplante Kosten in Höhe von 1,342 Millionen Euro. Davon werden 661.000 Euro aus Kirchensteuermitteln getragen, die das Bistum zur Verfügung stellt.

Die Restsumme hat die Kirchengemeinde selbst zu finanzieren aus der Allgemeinen Rücklage (300.000 Euro), einer inneren Anleihe aus dem Pfarrfonds (200.000 Euro), aus der Bauhaltungsrücklage (50.000 Euro) und einem freien Kredit (56.000 Euro).

Die dann noch fehlenden 75.000 Euro müssen durch Spenden aufgebracht werden. Wir bitten freundlich um Ihre großzügige Unterstützung bei der Realisierung dieses Projekts.

Hierfür haben wir bei der DKM Darlehnskasse Münster eG ein Spendenkonto eingerichtet:

Katholische Kirchengemeinde St. Clemens
Hiltrup Amelsbüren

Stichwort „Sanierung Pfarrkirche St. Clemens“
IBAN: DE18 4006 0265 0002 4942 22

Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, eine Spendenquittung zu erhalten. Sie können gerne gezielt für eines der Gewerke spenden, sei es als Patenschaft für ein bestimmtes Kunstwerk, eine bestimmte technische Ausstattung oder für die Aufarbeitung der bestehenden liturgischen Ausstattung. Sprechen Sie uns gerne an.



Katholische
Kirchengemeinde
St. Clemens
Hiltrup Amelsbüren

Patronatsstraße 2
48165 Münster
Telefon: 02501 910 30 10
Fax: 02501 910 30 17
www.st-clemens-hiltrup.de